

Vorsicht, ansteckend!

Diese Ausstellung über Epidemien im Wandel der Zeit wird durch den Ausbruch der Corona-Pandemie brandaktuell: Mit „Infiziert!“ möchte das Rijksmuseum Boerhaave Fragen zum Umgang mit Epidemien von der Vergangenheit bis heute beantworten.

Bereits im April wurde die Ausstellung von König Willem-Alexander eröffnet. Doch besuchen kann man „Besmet!“ aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus erst seit Mitte Juli. In Zeiten von Covid-19, Abstandsregeln und Mund-Nasen-Schutzpflicht ist „Besmet!“, übersetzt „Infiziert!“, eine im wahrsten Sinne des Wortes ansteckende Ausstellung. Denn kaum ein Thema treibt die Menschen zurzeit so sehr um wie SARS-CoV-2 – und laut Experten wird diese Pandemie nicht die letzte sein, die uns bewegt. Alle 20 bis 30 Jahre – so die Statistik – könnte uns ein solches Virus ereilen.

Infektiöse Krankheiten vorgestellt Die Ausstellung enthält einerseits wissenschaftliche Objekte und Artefakte, die zum Teil aus dem 17. bis zum 19. Jahrhundert stammen und sich thematisch auf vorangegangene Pandemien beziehen. Das „Pestkleid“ ist ein solches zeitgenössisches Kunstwerk, das im Stil des siebzehnten Jahrhunderts aus Rohseide hergestellt und von Hand mit Walnusschalen gefärbt wurde, da man dachte, dass Walnüsse die Pest heilen könnten. Das Kleid ist mit einer Stickerei aus dem siebzehnten Jahrhundert verziert, auf der noch die DNA toter Pestbakterien nachweisbar

ist. Daneben kann man historische Kleidung, wie die eines Pest-Arztes aus dem 17. Jahrhundert anschauen, aber auch Wachsmoulagungen von Gesichtern, die die Schwere von Infektionskrankheiten zeigen und früher zu Ausbildungszwecken verwendet wurden. Weiterhin gibt es eine aktuelle Filmdokumentation mit Bildern aus den letzten Monaten, in denen der gesellschaftliche Kampf gegen das Coronavirus im Mittelpunkt steht. Noch bis zum 9. Januar 2022 können sich die Besucher des Museums die Ausstellungsstücke ansehen.

Zusätzliche Aktivitäten

Neben einer Podcast-Reihe und einem umfangreichen Vortragsprogramm, werden während der Schulferien auch Aktivitäten für Kinder angeboten. Seit September bietet das Museum zusätzlich ein Bildungsprogramm für Studenten. Während der Dauer der Ausstellung dient das Museum zu bestimmten Zeiten als Impfstelle – der Kongressaal des Museums wird dann in „Prikpoli Boerhaave“ umbenannt. ■

KONTAKT

Ausstellung „Besmet!“
Rijksmuseum Boerhaave
Lange Sint Agnietenstraat 10,
2312 WC Leiden, Niederlande



© Rijksmuseum Boerhaave